



Bild von Gerd Altmann auf pixabay.com

Perspektiven - Berufliche Rehabilitation und Corona

Die weltweite Corona-Pandemie beschäftigt uns alle auch weiterhin. Eine Erkenntnis setzt sich dabei durch: Diese veränderte Lebenssituation wird unser Leben und unsere Gesellschaft auch künftig beeinflussen. Eine weitere Erfahrung dabei: In Krisenzeiten steigt der Innovationsdruck und die Offenheit für neue kreative Lösungen. So auch ganz konkret in der Berufsförderungswerk Hamm GmbH.

Neben einem erstaunlichem Maß an Flexibilität und Improvisationsvermögen jedes Einzelnen wurden auch die Möglichkeiten und Chancen der Digitalisierung der beruflichen Bildung deutlich - aber auch die Grenzen und Einschränkungen. Perspektivisch bedeutet das für die künftige Ausrichtung der Angebote in der Berufsförderungswerk Hamm GmbH, diese neuen bzw. intensiver genutzten digitalen Möglichkeiten konsequent und strukturiert in bestehende Angebote oder neue Angebote einzubinden. Vor allem die Option, sehr mobil und ortsunabhängig innerhalb des BFW-Campus oder auch von zuhause arbeiten und lernen zu können, eröffnet sowohl Chancen als auch Herausforderungen.

Doch neben den rein technischen Herausforderungen muss der Mensch zentral im Fokus stehen. Der zwischenmenschliche Kontakt, die direkte Kommunikation und Interaktion sind Aspekte, welche den Erfolg der beruflichen Rehabilitation im Speziellen und der beruflichen Bildung im Allgemeinen garantieren.

Die Berufsförderungswerk Hamm GmbH stellt sich aktuell diesen Herausforderungen und wird bestehende Angebote zielgerichtet erweitern. Dazu werden wir neue Ansätze und Angebote entwickeln.

Wir halten Sie auf dem Laufenden.

Maßnahmebezeichnung	Art	Dauer	Beginntermin	Folgetermin
Assessment				
Arbeitsmedizinische Begutachtung	Reha	3 Stunden	wöchentlich	
Psychologische Eignungsuntersuchung	Reha	1 Tag	wöchentlich	
Arbeitserprobung	Reha	1 Woche	wöchentlich	
NEU Fachpraktische Erprobung	AVGS-MAT	5 Tage	auf Anfrage	
Berufliches Orientierungsseminar	Reha	2 Wochen	wöchentlich	
Berufsfindung / Arbeitserprobung	Reha	2 Wochen	wöchentlich	
Berufsfindung / Arbeitserprobung für Teilnehmer mit psychischen Beeinträchtigungen	Reha	6 Wochen	i. d. R. wöchentlich	
Vorbereitung				
Rehabilitationsvorbereitungslehrgang	Reha	3 Monate	02.11.2020	15.03.2021
Rehabilitationsvorbereitungstraining für Teilnehmer mit psychischen Beeinträchtigungen	Reha	3 Monate	02.11.2020	04.01.2021
Erweiterter Rehabilitationsvorbereitungslehrgang mit Sprachförderung Deutsch	Reha	3 Monate	04.01.2021	09.08.2021
NEU Stärkung der Grundkompetenzen/Ausbildungsvorbereitung mit individuellem Eintritt	FbW	3 Monate	02.11.2020	folgt
Qualifizierung: Hauptmaßnahme mit anerkanntem Abschluss				
Kaufmännische Berufe				
Kaufmann/frau für Büromanagement	Reha / FbW *)	24 Monate	01.02.2021	14.06.2021
Industriekaufmann/frau	Reha / FbW *)	24 Monate	01.02.2021	14.06.2021
Immobilienkaufmann/frau	Reha / FbW *)	24 Monate	01.02.2021	folgt
NEU Kaufmann/frau im E-Commerce	Reha	24 Monate	01.02.2021	14.06.2021
Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste, FR Medizinische Dokumentation	Reha / FbW	24 Monate	01.02.2021	14.06.2021
IT und Elektrotechnik				
IT-System-Elektroniker/in	Reha / FbW *)	24 Monate	01.02.2021	14.06.2021
NEU Elektroniker/in für Energie- und Gebäudetechnik	Reha	24 Monate	01.02.2021	folgt
Elektroniker/in für Geräte und Systeme	Reha / FbW *)	28 Monate*	01.02.2021	14.06.2021
Metall-Berufe				
Industriemechaniker/in Feingerätebau	Reha / FbW *)	28 Monate*	01.02.2021	14.06.2021
Werkzeugmechaniker/in Stanztechnik	Reha / FbW *)	28 Monate*	01.02.2021	14.06.2021
Zerspanungsmechaniker/in (Dreh- oder Fräsmaschinensysteme)	Reha / FbW *)	28 Monate*	01.02.2021	14.06.2021
Produktionstechnologe/in	Reha	24 Monate	14.06.2021	folgt
Gesundheitswesen				
Augenoptiker/in	Reha / FbW *)	24 Monate	01.02.2021	
Hörakustiker/in	Reha / FbW *)	24 Monate	21.06.2021	folgt
Orthopädieschuhmacher/in	Reha / FbW *)	24 Monate	01.02.2021	folgt
Orthopädietechnik-Mechaniker/in	Reha / FbW *)	24 Monate	01.02.2021	folgt
Masseur/in und med. Bademeister/in	Reha / FbW *)	24 Monate	01.02.2021	folgt
Podologe/in	Reha	24 Monate	01.02.2021	folgt
Pflegefachassistenten/in	Reha/FbW	12 Monate	01.02.2021	01.02.2022
Pflegefachmann/frau	PfIAFinV	36 Monate	01.09.2020	01.03.2021

*) FbW: abweichende Beginntermine möglich

Bitte beachten Sie die farblich markierten Termin-Änderungen.

Maßnahmebezeichnung	Art	Dauer	Beginntermin	Folgetermin
---------------------	-----	-------	--------------	-------------

Qualifizierung im Betrieb

Betriebliche Rehabilitation	Reha	24 Monate	04.01.2021 ¹	01.07.2021
100 zusätzliche Ausbildungsplätze für Jugendliche und junge Erwachsene mit Behinderung in NRW	Reha	je nach gewähltem Berufsbild	im Januar jeden Jahres	

Qualifizierung Kurzmaßnahme

Betreuungskräfte/ Alltagsbegleiter/in	FbW		08.03.2021	folgt
Praxisanleiter in der Pflege	Bildungsscheck		18.01.2021	folgt
Kaufmännisches Praxistraining (MAQ)	Reha	9 – 12 Monate	01.02.2021	14.06.2021
Metall (MAQ)	Reha	9 – 12 Monate	01.02.2021	14.06.2021
Elektronik (MAQ)	Reha	12 Monate	01.02.2021	14.06.2021
Gesundheitswesen (MAQ) (auf Anfrage)	Reha	12 Monate	auf Anfrage	
Sondertrainingsmaßnahme (Prüfungsvorbereitung etc.)	Selbstzahler	bis 3 Monate	auf Anfrage	

Integrationsmaßnahmen

Integrationsmaßnahme	Reha	9 Monate	Monatlicher Einstieg zum Monatsanfang möglich	
Integrationsmaßnahme für Menschen mit psychischer Behinderung	Reha	5 Monate (+6 optional)		

Anderer Leistungsanbieter §60 SGB IX (beat-nrw.de)

Eingangsverfahren	Reha	Einstieg individuell möglich		
Berufsbildungsbereich	Reha	Einstieg individuell möglich		

* = Die Verkürzung der Regelumschulungszeit (28 Monate) auf 24 Monate kann in Absprache mit der IHK aufgrund besonderer Vorkenntnisse/Berufserfahrung des Umschülers erfolgen bzw. werden dreimonatige Vorschaltmaßnahmen angerechnet.

)¹ = Die Einstiegstermine der Betrieblichen Rehabilitation können je nach Berufsbild und Einstieg in den Kooperationsbetrieb variieren.

MAQ: Modulare Anpassungsqualifizierung

Reha: Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben gem. Sozialgesetzbuch IX

PfIAFinV: Pflegeberufesfinanzierungsverordnung

AVGS-MAT: Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein - Maßnahme bei einem Träger

FbW: Förderung der beruflichen Weiterbildung

m. Vk.: mit entsprechenden beruflichen Vorkenntnissen



Informationsveranstaltung Mittwochs-In

Jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat bieten wir jeweils ab 13:00 Uhr die Möglichkeit an, das Berufsförderungswerk Hamm persönlich kennenzulernen und Fragen an unsere Mitarbeiter zu stellen. Wir bitten um eine telefonische Anmeldung oder Mail. Die Informationsveranstaltung dient der Beratung und Information und ersetzt keine Assessment-Maßnahme.

(Termine aktuell unter Vorbehalt)

Die nächsten Termine:

02.09.2020	04.11.2020
16.09.2020	18.11.2020
30.09.2020	02.12.2020
21.10.2020	



CERTQA
Analysieren | Zertifizieren

Westfälische
Pflegeschule
Hamm



beat-nrw.de
Berufsbildung ermöglichen. Wege in Arbeit. Teilhabe.



Die Berufsförderungswerk Hamm GmbH ist eine Tochtergesellschaft der Josefs-Gesellschaft gGmbH (JG-Gruppe).

Kontakt:

Sammelruf: 02381 587-829

Sammelfax: 02381 587 99-829

Zentrale Mail: aufnahme@bfw-hamm.de

Ihre Ansprechpartner der Aufnahme:

Herr Roller: 02381 587-557

Frau Schröter: 02381 587-823

Frau Osthöver: 02381 587-821

Frau Weiz: 02381 587-894

Nah am Menschen - die Besonderen Hilfen

Die letzten Monate im BFW haben Eines gezeigt: Der Mensch ist und bleibt ein soziales Wesen. Die vorhandenen technischen Möglichkeiten boten die Chance, die laufenden Qualifizierungen inhaltlich weiterzuführen und so Unterbrechungen oder Abbrüchen weitgehend vorzubeugen. Sowohl die Teilnehmenden unserer Maßnahmen als auch unsere Mitarbeiter/innen haben sich vorbehaltlos und engagiert auf diese ungewohnte und neue Situation eingestellt. Probleme, die unter diesen Bedingungen erwartungsgemäß auftreten mussten, konnten schnell und unbürokratisch gelöst werden. Hier zeigte sich auch, dass der gute und kurze Draht zum Leistungsträger unverzichtbar ist.

Ein wichtiges Element während dieser Zeit waren neben den Ausbilderinnen und Ausbildern, die sich intensiv um die Teilnehmenden gekümmert haben, die Besonderen Hilfen eines Berufsförderungswerkes.

Insbesondere die **Reha- und Integrationsmanager/innen** suchten aktiv und regelmäßig den persönlichen Kontakt, sei es telefonisch, per Mail oder alternativ auch per Post. Mindestens einmal wöchentlich wurde mit jedem Teilnehmenden die persönliche Situation erörtert, Probleme und Sorgen besprochen, gelegentlich auch mit sanftem Druck motiviert und begleitet. Dieser anfangs ausnahmslos indirekte Kontakt forderte auch unsere Sozialarbeiter/innen und Sozialpädagogen/innen besonders, da eben die soziale Interaktion sehr reduziert war.

Ein weiteres Element der täglichen Arbeit war und ist natürlich der enge Austausch mit den Leistungsträgern, um gemeinsam im Sinne eines erfolgreichen Maßnahmeverlaufes zusammenzuarbeiten. Viele drohende Probleme konnten so im Vorfeld geklärt werden.

Auch die **Psychologinnen und Psychologen** des entsprechenden psychologischen Fachdienstes waren in den Zeiten des Lockdowns gefordert, besonders den Teilnehmenden mit psychischen Einschränkungen in dieser doch sehr belastenden Phase zur Seite zu stehen. Lange Gespräche, intensive Beratungen und auch Kriseninterventionen gehörten zum Alltag – unter diesen besonderen Bedingungen. Die **Arbeitsmediziner** unseres medizinischen Fachdienstes waren intensiv beschäftigt mit den Risiken einer Corona-Infektion, entsprechende Fragen waren Tagesgeschäft. Viele Bedenken, berechtigt oder aus verständlicher Unkenntnis, wurden ernst genommen und geduldig geklärt. Konkrete Risikofälle wurden neu bewertet im Hinblick auf Infektionsrisiken. Auch die fachliche Beratung bei der Erarbeitung eines Hygiene- und Schutzkonzeptes war entscheidend bei der „Wiederöffnung“ des Präsenzunterrichtes.

Fazit: Trotz aller technischen Möglichkeiten sind die individuelle menschliche Ansprache und der direkte Kontakt zu Mit-Teilnehmenden, Ausbildern/innen und den Kolleginnen und Kollegen der Besonderen Hilfen unabdingbar.

In überschaubaren Zeiträumen sind „Homeschooling“ - Zeiten eine wertvolle Ergänzung und Alternative zum klassischen Präsenzunterricht. Vor allem in Hinblick auf eine Flexibilisierung von Ort und Zeit der Bildungsangebote stellen sie eine enorme Erleichterung und Perspektive dar.

Die aktuelle Herausforderung ist nun, beide Aspekte sinnvoll und im Sinne des/der Teilnehmers/in zu verknüpfen – auch für die Besonderen Hilfen.

Daher gilt für die BFW Hamm GmbH auch weiterhin:

„Der Mensch im Mittelpunkt“.



Bild von Free Photos auf pixabay.com